

Kladderadatsch.

Wochenkalender.

Montag, den 7. December.

Der Bébel spricht: „Wie lieblich klingt
Das Jammern der Pessimisten!
Wenn alles Klagedeck singt,
So jubeln die Socialisten.“

Dienstag, den 8. December.

Man zittert bei jedem Zeitungstiefsch,
Die Stimmung wird immer trüter!
Bald kommt der große Kladderadatsch,
Weh euch, ihr Reichsphilister!“

Mittwoch, den 9. December.

Soll er sich freuen ganz allein?
Das muss mich doch empören!
Auf, Freunde, laßt uns fröhlich sein,
Die Freunde ihm zu fören.



Wochenkalender.

Donnerstag, den 10. December.

Das deutsche Reich ist jung und stark,
Es hilft sich wohl schon weiter,
Drum zagen wir nicht vor jedem Duart,
Wir bleiben immer heiter.

Freitag, den 11. December.

Sieht Bébel dann rings um sich her,
Nur fröhliche Angesichter,
So wird das edle Herz ihm schwer,
Und tief betrümmert spricht er:

Sonnabend, den 12. December.

„Der große Kladderadatsch scheint doch
Noch ziemlich fern mir heute,
Im Reich gibt's leider immer noch
Zu viele vergnügte Leute.“

Kladderadatsch.

Humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Wochentage.
Man abonniert bei den Postanstalten des In- und Auslandes,
sowie in den Buchhandlungen.

Der vierteljährliche Abonnement-Preis auf dieses Blatt mit
sämtlichen Beilagen beträgt für In- und Ausland 2 Mr. 25 Pf.
ohne Porto. Einzelne Nummern 20 Pf.

Geld! Geld! Geld! Aber für wen?

Motto: Philosophia ancilla religionis.

Das Sparen ist des Miquels Lust,

Das Sparen.

Das müßt' kein richtiger Miguel sein,

Dem niemals fiel das Sparen ein,

Das Sparen.

Mit Freuden sieht die Geistlichkeit

Das Sparen.

Für Aufhebung der Stolgebühr

Bewilligt er Millionen ihr

Durch Sparen

Er fängt das Sparen richtig an,

Das Sparen.

Die Lehrerschaft merkt, ihr Gehalt

Wird aufgebessert nicht so bald

Durch Sparen.

Hoch klingt dein Lied, o brav'r Mann,

Vom Sparen,

Wie Orgelton und Glockenklang.

Der Geistlichkeit wird gar nicht bang

Beim Sparen.
